



Sektion Jung-Leipzig

des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins (e. v.)

Bank-Konto: Girozentrale Leipzig Nr. 161 82.

Geschäftsstelle bei Peter Renk, Leipzig C 1, Neumarkt 9.

1. Vorsitzender: Franz Woedel, Leipzig S 3, Sockelstraße 37 II.,

Telefon 303 26. — Kassenwart: Richard Kluge, Leipzig N 22,

Ballische Straße 1 III. Postsparkonto: Leipzig Nr. 639 69.

1. Schriftführer: A. Hallbauer, Leipzig N 22, Rückertstraße 12.

Zwei Getreue verließen uns zu letzter Fahrt.

Herr Osw. Hutt, Taucha,

verstarb am 16. März d. J. infolge eines Motorrad-Unfalles und

Herr Paul Sonnenschmidt,

Leipzig-Stötteritz

wurde am 21. März d. J. unerwartet zu den Höhen des Jenseits
abgerufen.

Beide lieben Bergkameraden begleitet unser
herzlichstes „Bergheil“ in die Ewigkeit.

Einladung zum Lichtbilder-Vortrag

für Dienstag, den 8. April 1930, pünktlich 20 Uhr
im Theater-Saal des Krystallpalastes.

Es spricht Herr Willy Mierisch, Bitterfeld über:
„Schi- und Kletterfahrten 1929“.

(Bregenzer Wald im Winter und Dolomitentouren).

Eintritt frei. Rauchen ist nicht gestattet.

Um Abgabe der Garderobe und um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Die Achtung vor dem Vortragenden und die Rücksicht auf die Allgemeinheit verbieten es,
die Aufmerksamkeit der Zuhörer durch vorzeitiges Abholen der Garderobe zu stören.

NB. Das Belegen von Plätzen ist möglichst zu vermeiden.

Wo es ausnahmsweise nicht zu umgehen ist, sind die bis dahin
nicht tatsächlich eingenommenen Plätze **5 Minuten vor 20 Uhr**
freizugeben. Es wird dringend gebeten, hiervon auch für alle
weiteren Vorträge im Krystall-Palast Kenntnis zu nehmen, um
die sich immer mehr häufenden Klagen und eine weitere Ver-
schärfung der Vortragsordnung zu vermeiden.

Im Börsen-Restaurant spricht

am Dienstag, dem 29. April 1930, 20³⁰ Uhr

Herr Richard Ackermann, Leipzig über:

„Vom Schwarzatal über Rennsteig nach der Wartburg.“

Skiabteilung.

An den II. Leipziger Skiwettkämpfen die am 23. Februar 1930 in Johannsgeorgenstadt ausgetragen wurden, beteiligten sich mehrere Mitglieder. Erfolgreich starteten für Jung-Leipzig Fräulein Teubner, die Siegerin im Damenlauf und Herr Graßreiner, der Sieger in Altersklasse 2 wurde. Wir beglückwünschen sie zu ihrem Erfolge und hoffen, daß sich ihnen nächstes Jahr noch mehr Vertreter der Sektion anschließen werden! Zwei Paar Langlaufler stehen zum Training zur Verfügung. — Die Teilnehmer der Osterkifahrt in die Alpen haben ein besonderes Merkblatt über Ausrüstung etc. erhalten. Die Gesellschaftsfahrt startet am 11. 4. mit D-Zug 1417 Uhr ab Leipzig, Ankunft in Chiusa (Klauen) 531. Teilnahme (nur an der Gesellschaftsfahrt) ist noch möglich, wenn umgehende Meldung erfolgt.

Slämig.

Wanderfahrten.

Auf mehrfachen Wunsch soll am Karfreitag, dem 18. 4. eine **Nachmittagswanderung** stattfinden, 145 vom **Schleussiger Park** (Straßenbahn 1, 5, 8, auch Autobus) nach der Linie und an der Pleiße nach Dölitz, Markkleeberg, Crostwitz und Gajchwitz. 16 km. Rückfahrt 1904, 2007.

Osterfahrt.

19. 4. 30. Abf. v. Leipzig 1135 mit Sonntagskarte nach **Dresden** 1443, 1522 und Rlingenberg-Colmnitz 1619 (Richtung Freiberg). Wanderung Rlingenberg, Tal Sperre, Beerwalder Mühle, Lämmerbg., Schafsbg., Dippoldiswalde. 16 km.

20. 4. 1. Feiertag. Dippoldiswalde, Elend, Frauenbg., Frauendorf, Rohlb., Dönißchen, Ripsdorf, Schellerhau, Rehefeld.

21. 4. 2. Feiertag. Rehefeld, Zaunhaus, Gr. u. Kl. Lugstein, Altenbg., Geising, Berg und Stadt Lauenstein.

Die Wanderung erfordert **Marschtüchtigkeit**, da täglich gegen **30 km** gegangen werden. Meldeschluß 10. April gegen Einatz von 5 RM beim Führer: **Werner Dietrich, Leipzig O 28, Mariannenstr. 87, I. r.**

Hüttenbau.

Auf der Ebner Alp soll in diesem Jahr das geplante Schutzhaus in Angriff genommen werden. Es soll enthalten: 1 Wohnküche mit Herd, Schrank, Anrichte und Sitzplatz für 10–12 Gäste, Schlafplatz für 4–5 Gäste und 1 Wirtschaftlerin, Vorrats- (Keller)-Raum. Zur Verfügung stehen 5000 RM, so daß also nur mit ca. 4000 RM reinen Baukosten zu rechnen, demnach alles schlicht und in kleinstem Ausmaß zu konstruieren ist. Wir regen hierdurch einen Ideen-Wettbewerb unter den Mitgliedern an und bitten um Entwürfe für Raumverteilung und Anordnung. Vorläufig ist genauere Detaillierung noch gar nicht nötig, so daß sich evtl. auch Nichtfachleute beteiligen können, um trotz der geringen Mittel ein recht originelles, sachlich-praktisches Bergsteigerheim „auszufüteln“. Wie alles in der Sektion, so auch hier alles „Ehrenamt“ zum Wohle unserer Sache und unserer Sektion.

Vorprüfer und Begutachter ist der Bau-Sachauschuß des B.-A., Entscheidung fällt der B.-A. in Gemeinschaft mit dem Sektions-Vorstand.

Ablieferung bis 29. April 19 Uhr an unsere Geschäftsstelle Peter Renk, unter einer vierstelligen Kennzahl. Name in verschlossenem Umschlag.

Der Bauersee-Hütten-Architekt hat auf seine Beteiligung natürlich verzichtet.

Der Hütten-Auschuß.

Unfall-Versicherung des D. u. Oe. A.-V. für 1930.

Jedes Mitglied des D. u. Oe. A.-V. ist durch Bezahlung des Jahresbeitrags ohne weiteres gegen Ski- und Bergsteiger-Unfälle obligatorisch bei der Iduna, Berlin, versichert. Darüber hinaus kann eine **erhöhte Versicherung**, eine soziale Einrichtung, die sich schon in tausenden Fällen segensreich ausgewirkt hat, gegen entsprechenden Zuschlag eingegangen werden. Anträge auf erhöhte Leistungen können schon jetzt mit Gültigkeit bis Jahreschluß gestellt werden. Merkblätter usw., auch für die **Reisegepäck-Versicherung** sind an den Vereinsabenden zu haben beim

Reise-Auschuß.

Wer hat mit dem

Deutsch-Norweger-Rucksack „Oslo“

oder ähnlichem Modell bereits praktische Erfahrungen gesammelt? In Mitgliederkreisen ist Interesse für diesen Rucksack vorhanden und die verehrten Mitglieder, die einen solchen bereits besitzen, werden gebeten ihr Urteil an den **Reise-Ausschuß** gelangen zu lassen.

Hütten-Abend.

Für die Tombola an unserem letzten Hüttenabend sind uns, außer einigen recht ansehnlichen Geldbeträgen, eine ganze Anzahl wertvoller Geschenke gestiftet worden, sodaß diejenigen die nicht ausgesprochene Pechvögel sind, an den Gewinnen sicher Freude gehabt haben. Es ist uns nicht möglich, jedem der freundlichen Geber und Geberinnen einzeln zu danken, doch bitten wir diese hierdurch unseren herzlichsten Dank in Empfang zu nehmen. Sie haben mit dazu beigetragen, daß die Tombola dieses Jahr recht viel Anerkennung gefunden hat.

Von dem diesjährigen Seftzeichen, das als besonders schön bezeichnet wurde und kunstvoll in Seide gewebt war, haben wir noch einen kleinen Vorrat. Mancher, der verhindert war, an dem Seft teilzunehmen, wird das Zeichen gern auf seinem Wanderhütel anbringen wollen. Gegen Erstattung der Selbstkosten und des Portos (zusammen 50 Pfennige) ist es durch unsern Säckelwart Arthur Manig, Leipzig S 3, Hermannstr. 2, erhältlich.

Der Seftauschuß
i. A.: Strobelt.

Zur Aufnahme in die Sektion haben sich gemeldet:

Herr Carl-Heinz Burkert, N 22, Hallische Str. 74, III.

Frl. Erna Rabatek, C 1, Breittkopfftr. 16

Herr Rudolf Ranzler, S 3, Steinstr. 67, I.

Frau Gertrud Rühler, Delitzsch, Bitterfelder Str. 75

Herr Fritz Lange, W 31, Rönneritzstraße 108

„ Rudolf Lehmann, C 1, Ungerstr. 12, II.

„ Hugo Müller, C 1, Georgiring 14

„ Paul Kösch, C 1, Bebelstr. 14

„ Selix Sihlow, Delitzsch, Angerstraße

„ Alfred Schröter, in Firma Rudolf Zeising, C 1, Selixstr. 4

„ Paul Seiffe, C 1, Emilienstr. 40.

Bergheil!

Der Sektionsauschuß

Leipzig, den 1. April 1930.

Franz Woedel, 1. Vorsitzender.